

## Ergebnisse des Planungsworkshop 2019 vom 29.10.2019

### **1.Blitzabfrage**

Jede\_r Anwesende sollte seine/ihre Top Themen (max. 2) für 2020 nennen.

Ich habe sie nach 3 Feldern geclustert.

#### Allgemeine Problemlagen im Quartier:

- Flüchtlinge
- Jugendberufshilfe
- Gewalt/Gewaltprävention
- Kontaktarmut /soziales Miteinander (x2)
- Schwimmkurse /Schwimmen lernen
- Musikbildung
- Gesundheit
- Elternbildung /Übergänge
- Medienkompetenz/Medienkompetenz stärken/neue Kommunikationsformen
  
- Spracherwerb/Thema Sprache (x3)
- Integrationshilfe /Integration von Frauen mit Migrationshintergrund

#### Probleme im Quartier, baulicher Natur

- Spielplatzumgestaltung Herman Wegenerstr.

#### Zusammenarbeit/ Netzwerkarbeit

- Stimmung ,Zusammenarbeit/ Kooperation der Träger und Einrichtungen
- Vernetzung der Angebote unterschiedlicher Träger

## 2. Auswertung des Fragebogens

Dieser Umfasste einen quantitativen und qualitativen Teil.

Abgegeben wurden insgesamt 5 Bögen.

### A) Quantitativer Teil

1. Die Unterlagen (z.B. Tischvorlage) waren gut aufbereitet und sind für mich nutzbar

Trifft vollständig zu				Trifft überhaupt nicht zu
✓, ✓	✓, ✓, ✓			

2. Die zur Abstimmung stehenden Projekte wurden angemessen präsentiert und erläutert.

Trifft vollständig zu				Trifft überhaupt nicht zu
✓	✓, ✓	✓, ✓, ✓		

3. Die Gelder wurden optimal für die in Grohn vorhandenen Problemlagen verwendet.

Trifft vollständig zu				Trifft überhaupt nicht zu
		✓, ✓, ✓, ✓	✓	

4. Die Antragsteller\_innen bemühten sich um alternative (Anteils)-Finanzierungen.

Trifft vollständig zu				Trifft überhaupt nicht zu
	✓, ✓		✓, ✓	

### Eine Enthaltung

5. Der Umgang mit der drohenden Mittelüberzeichnung (WiN) war meiner Einschätzung nach sinnvoll.

Trifft vollständig zu				Trifft überhaupt nicht zu
	✓, ✓	✓,	✓,	

Seitens QM: trifft zu (5) seitens Teilnehmer: Trifft weniger zu (2)

6. Mit der Zusammenarbeit der Teilnehmer\_innen in Bezug auf die Mittelüberzeichnung bin ich zufrieden.

Trifft vollständig zu				Trifft überhaupt nicht zu
	✓	✓,✓,✓	✓	

7. Es gab genügend Raum für Neuigkeiten, Anmerkungen und Sonstiges.

Trifft vollständig zu				Trifft überhaupt nicht zu
✓,✓,✓	✓,✓			

8. Im Forum wird konstruktiv und zielführend Diskutiert.

Trifft vollständig zu				Trifft überhaupt nicht zu
	✓	✓,✓,✓	✓	

9. Ich würde es sehr begrüßen, wenn mehr Anwohner\_innen am Forum teilnehmen würden

Trifft vollständig zu				Trifft überhaupt nicht zu
✓,✓,✓,✓,✓				

10. Ich bin mit meinem Auftreten im Forum zufrieden.

Trifft vollständig zu				Trifft überhaupt nicht zu
✓	✓,✓,✓	✓		

## B) Gruppenarbeitsphase / Qualitativer Teil

In vier Kleingruppen wurden verschiedene Statements aus dem qualitative Teil des Fragebogens besprochen, hier nochmal für alle ein Überblick über die Aussagen.

### Gruppe 1: Grün

- Tischvorlagen sind gut
- WiN Mittel werden zu häufig als Dauerlösung zur Projektfinanzierung genutzt, keine Verstetigung von Trägerseite
- Anträge sind oft verbesserungswürdig, in Bezug auf Inhalt und Form

- mehr Austausch zu Projektdurchführung und Erfahrung

#### Gruppe 2 Rot

- einige Institutionen nutzen WiN, anstelle anderer ihnen zugänglichen Finanzierungsmöglichkeiten
- Diskussionen um Mittel sollten konstruktiver sein
- offene Gesprächsatmosphäre

#### Gruppe 3 Gelb

- Transparenz im Forum ist gegeben
- zu wenig Bewohner\_innen Beteiligung
- Budgetüberschreitung wurde zu früh festgestellt, betraf im Folgenden alle noch kommenden Anträge, während früher gestellt nicht kürzen mussten.
- Einhaltung von Antragsfristen ist sinnvoll

#### Gruppe 4 Blau

- mehr Teilnehmer\_innen als 2018
- Austausch zw. Akteuren findet im Forum Statt
- Mangel an Austausch zwischen Bewohnern und Akteuren(Träger)

#### Zum Planungstag gab es folgenden Statements:

- Wünsche mir mehr Blick über das eigenen Projekt/die eigene Einrichtung hinaus aufs Quartier im Ganzen
- Planungssicherheit
- Entwicklung eines gemeinsamen übergreifenden Ziels für das Quartiers, z.B., keine Toleranz ggü. Gewalt.
- eingestellte Projekte sollten nachgesprochen werden, inkl. Diskussion über anderweitige Finanzierungsmöglichkeit
- mehr Austausch zu Projektdurchführung und Erfahrung
- Er sollte einen Überblick über geplante Projekte verschaffen
- Überschneidung in den Angeboten müssen besser vermieden werden
- Unverbindlichkeit der das Planungstags sollte hervorgehoben werden
- Mittelverwendung sollte sich stärkere an Bewohnerbedarfen orientieren
- mehr Austausch zwischen Bewohnern und Akteuren
- Bedarfe und Projekte sollten abgeglichen werden

#### C) Austausch

Nach dieser Arbeitsphase gab es einen kurzen Austausch zu den besprochenen Punkten im Plenum.

Aus einer der Gruppe gab es darüber hinaus noch folgende verschriftliche Diskussionsergebnisse:

- Verstetigung Sinnvoll  
→ Feste Übernahme in das Ressort Soziales

→ Unterstützung durch die Win Foren

- Häufiger Austausch in Kleingruppen, Plenum ist eher Infoveranstaltung
- Beratung über alternative Mittel hilfreich
- Anträge sollten gut vorbereitet sein
- Verbindung Ak Grohn und AKKG zum WiN Forum
- Niedrigschwellige Antragsstellung ist wichtig!
- Paradigmenwechsel! Nicht was brauchen wir sondern wo sind die Bedarfe im Quartier?
- Vielleicht pause für Nachfragen oder kurzen Austausch